

Leseverstehen: *Lies den Text sowie die Aufgaben unten und wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung!*

Wo meine Heimat ist, weiß ich nicht genau

Ihr ganzes Leben lang wohnt Alma schon in Hofolding bei München. Das Wort „Heimat“ hat für sie eine andere Bedeutung als für ihre deutschen Freunde, denn Alma ist Perserin. Ihre Eltern sind vor dreißig Jahren in die Bundesrepublik gekommen. Alma und ihre drei jüngeren Geschwister sind hier zur Welt gekommen. „Teheran ist meine Heimat, weil da alle meine Verwandten in der Nähe sind“, sagt sie mit bayerischem Akzent. „Und die Familie ist eben im Iran wichtiger als in Deutschland. Die Familienangehörigen hängen sehr aneinander“. Und wenn sie mit ihren Eltern in Teheran ist, dann ist Alma viel freier als in Deutschland. Hier darf sie länger wegbleiben und eher allein weggehen. In Teheran fällt es ihr auch leichter, ihre Religion auszuüben, denn dort machen eben alle mit.

Aus Teheran aber sendet Alma fast jeden Tag Briefe an ihre Freundinnen in Deutschland. „Bayern ist halt auch meine Heimat. Ich habe hier so viele Freunde, ich mag die Art der Menschen, und ich fühle mich wohl in unserem kleinen Ort.“ In Teheran vermisst sie Bayern, in Hofolding den Iran. Heimat ist ein schwieriges Wort für Alma. Das zeigt sich auch in der Sprache: Mit dem Vater spricht sie Persisch, mit der Mutter mal Deutsch, mal Persisch, mit den Geschwistern nur Deutsch. „Später“, so sagte sie, „möchte ich im Iran leben, vielleicht als Lehrerin den persischen Kindern Deutsch beibringen.“

1. Was ist „Heimat“ für Alma?

1. Teheran, weil dort ihre Verwandten leben.
2. Hofolding, weil Alma dort geboren wurde.
3. Deutschland, weil Alma Deutsch spricht.
4. Deutschland und Iran, weil sie dazwischen nicht wählen kann.

2. Warum sagt Alma, dass die Familie im Iran wichtiger ist als in Deutschland?

1. Weil die Menschen in Deutschland weniger freundlich sind.
2. Weil sie in Deutschland weniger Zeit mit ihrer Familie verbringt.
3. Weil die Familie im Iran eine größere Rolle spielt.
4. Weil sie in Deutschland keine Verwandten hat.

3. Alma sagt, dass sie ...

1. sich in Teheran weniger sicher fühlt als in Deutschland.
2. sich in Teheran freier fühlt als in Deutschland.
3. in Deutschland nicht alleine ausgehen darf.
4. sie in Deutschland weniger in die Kirche gehen darf als im Iran.

4. Welche Pläne hat Alma für die Zukunft?

1. Sie möchte in Teheran leben und Deutsch unterrichten.
2. Sie möchte im Iran Deutsch studieren.
3. Sie möchte allen Persern Deutsch beibringen.
4. Sie möchte im Iran als Deutsche arbeiten.

5. Welche Aussage ist falsch (entspricht dem Inhalt des Textes nicht)?

1. In Deutschland hat Alma viele Freunde.
2. Im Iran haben Familien größere Autorität als in Deutschland.
3. Alma hat Deutschland gern.
4. In Deutschland fühlt sich Alma freier als im Iran.

Ergänze die Sätze! Wähle die richtige Lösung!

6. Diese teure Tasche ist aus _____ .

1. echtes Leder 2. echtem Leder 3. billigen Leder 4. grober Leder

7. Die IT-Unternehmen haben ein neues Produkt auf den Markt _____ .

1. gekauft 2. getrieben 3. gebracht 4. gezwungen

8. Ich erkannte den Mann, _____ .

1. der gestern den Unfall verursacht hatte.
2. der mein bester Freund ist.
3. mit dem du nicht bekannt warst.
4. mit dem ich befreundet bin.

9. Er fragte mich, _____ .

1. wenn ich ihm auf die Frage antworten kann.
2. ob Tomaten auf dem Baum wachsen.
3. dass er morgen zum Unterricht nicht kommen darf.
4. danach kann man auf die Party gehen.

10. Wir machen im Zimmer Licht, _____ .

1. wann es dunkel wird.
2. als es dunkel war.
3. wenn es dunkel wird.
4. damit es dunkel wird

11. Wähle die passende Umschreibung!

Die Mutter sagt zu Lili: „Lili, deine Kleider liegen überall im Zimmer!“

Die Mutter _____ Lili.

1. bestraft 2. erklärt 3. tadelt 4. lobt

Welches Wort passt nicht in die Reihe?

12. 1. der Arzt 2. der Fahrer 3. der Journalist 4. der Kund
13. 1. gebrauchen 2. verbrauchen 3. benutzen 4. verwenden

14. In welcher Reihe gehören alle Substantive zu dem gleichen Geschlecht?

1. Schicksal, Instrument, Geschrei, Rätsel
2. Kenntnis, Hindernis, Büchlein, Mädchen
3. Geschmack, Gebäude, Geduld, Gebäude
4. Feder, Fenster, Freude, Leder

15. Wähle den inhaltlich passenden Satz!

Wir kamen noch rechtzeitig zur Veranstaltung, obwohl wir den Raum nicht gleich finden konnten.

1. Da wir den Raum nicht sofort finden konnten, kamen wir noch rechtzeitig zur Veranstaltung.
2. Wir konnten den Raum nicht gleich finden, trotzdem kamen wir noch rechtzeitig zur Veranstaltung.
3. Trotz der langen Suche nach dem Raum, kamen wir nicht rechtzeitig zur Veranstaltung.
4. Wegen der langen Suche nach dem Raum, kamen wir noch rechtzeitig zur Veranstaltung.

Achtung!

Bei den Aufgaben 16 bis 20 gibt es mehr als eine richtige Lösung. Trage die richtigen Lösungen in der richtigen Reihenfolge in den Antwortbogen ein!

16. Wähle die passenden Synonyme zur angegebenen Aussage!

Ich habe den Zug verpasst.

1. Der Zug ist abgefahren, bevor ich an den Bahnsteig kam.
2. Ich habe nicht erreicht, in den Zug einzusteigen.
3. Der Zug ist mit Verspätung abgefahren.
4. Der Zug ist ohne mich abgefahren.
5. Ich habe den Zug knapp vor der Abfahrt erreicht.

17. Wähle die Substantive, die dem angegebenen Adjektiv nach dem Geschlecht passen!

gefährlicher

1. Fahrt 2. Beruf 3. Verkehr 4. Tat

18. Bilde zusammengesetzte Wörter! Wie viele von 6 Wörtern unten passen jeweils zu den 3 Anfangswörtern? Die Wörter können mehr als einmal gebraucht werden.

1. Erd-

2. Hand-

3. Tisch-

1. Öl

2. Tuch

3. Ecke

4. Schuhe

5. Beere

6. Lampe

19. Ordne die Textteile sinngemäß!

1. Das Zusammenleben so vieler Bienen klappt nur deswegen so gut, weil jede einzelne eine ganz bestimmte Aufgabe hat.
2. Bienen leben in großen Kolonien mit Arbeiterinnen, Männchen und einer Königin zusammen und haben sogar ihre eigene Sprache.
3. Am schwersten haben es die Arbeiterinnen – sie müssen sogar einen richtigen Wochenplan einhalten.

20. Welche Aussagen passen zum Textinhalt?

Wenn der Computer abstürzt, ist das Arbeiten nicht mehr möglich. Das war früher anders. Wir haben Briefe geschrieben und zum Recherchieren telefoniert, oder wir sind in die Bibliothek gegangen. Auch unsere Fotos haben wir per Post bei den Agenturen bestellt. Nach zwei Tagen bekamen wir einen dicken Umschlag mit vielen Bildern. Das war immer sehr spannend. Seit es das Internet gibt, machen wir alles am Computer. Das geht viel schneller. Aber oft fehlt das gemeinsame Gespräch. Man kann fast alles per E-Mail organisieren und findet fast jede Information im Netz. Aber ich frage mich, ob wirklich jede E-Mail so wichtig ist?

1. Wenn heute der Computer abstürzt, ruft man einen Informatiker.
2. Im Internet bestellt man Fotos und in zwei Tagen bekommt sie per Post.
3. Heute macht man alles am Computer und im Internet.
4. Man bekommt reichhaltige Informationen im Internet.
5. Jede E-Mail ist sehr wichtig und man muss sie lesen.